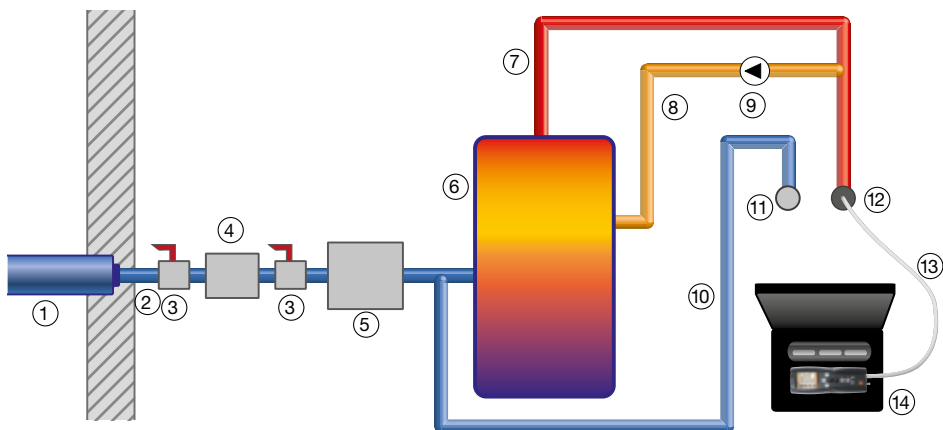


Dichtheitsprüfung an Trinkwasserleitungen (150 mbar)



i Der Druckaufbau erfolgt automatisch über die interne Pumpe des testo 324. Bei sehr großer Leitung besteht die Möglichkeit, einen Kompressor an die Leitung anzuschließen oder zusätzlich die Handpumpe des testo 324 zu nutzen.

Hinweis: Maximaler Druck 1 bar – bei Überschreitung reagiert Überdruckventil.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1 Versorgungsleitung | 7 Warmwasserleitung |
| 2 Hausanschlussleitung | 8 Zirkulation |
| 3 Absperrventile | 9 Pumpe |
| 4 Hauswasserzähler | 10 Kaltwasserleitung |
| 5 Filter | 11 Anschluss Armatur |
| 6 Heizkessel | |

12 Hochdruckstufenstopfen

1/2" + 1" 0554 3164

3/8" + 3/4" 0554 3163

konischer Stopfen

1/2" 0554 3151

3/4" 0554 3155



13 Anschlusschlauch testo 324

14 optional Handpumpe



Dichtheitsprüfung an Trinkwasserleitungen (150 mbar) ZVSHK Merkblatt / DIN EN 806-4 / DIN 1998

Die Dichtheitsprüfung wird mit einem Prüfdruck von 150 mbar vor der Belastungsprüfung durchgeführt mit einer Genauigkeit von 1 mbar im Anzeigebereich. Nach Aufbringen des Prüfdrucks muss die Prüfzeit bis 100 Liter Leitungsvolumen mindestens 120 Minuten betragen. Je weitere 100 Liter Leitungsvolumen wird die Prüfzeit um 20 Minuten erhöht.

Anstatt der Dichtheits- und Belastungsprüfung mit Luft kann auch eine Prüfung mit Wasser durchgeführt werden.

Dichtheitsprüfung an Trinkwasserleitungen mit Luft

Prüfdruck:	150 mbar
Prüfzeit:	abhängig vom Leitungsvolumen
Stabilisierungszeit:	5 min
Prüfmedium:	Luft

Messablauf

1. testo 324 kann z.B. an den Anschluss der Armatur der Wasserleitung angeschlossen werden. Dazu wird ein Hochdruck- oder konischer Stopfen in die Leitung eingeschraubt.
2. Die Verbindung zum Messgerät erfolgt über den Verbindungsschlauch.
3. Das Leitungsvolumen bestimmt die Stabilisierungs- und Messzeiten. Die Berechnung erledigt das testo 324 anhand eines eigenen Messprogramms.
4. Dank der internen Pumpe wird der erforderliche Prüfdruck von 150 mbar selbstständig vom Gerät aufgebaut. Bei einem großen Leitungsvolumen besteht die Möglichkeit, zusätzlich einen Kompressor an die Leitung anzuschließen oder die Handpumpe des testo 324 zu nutzen. Der Maximaldruck, der auf das testo 324 gegeben werden darf, beträgt 1 bar.
5. Die Messung startet nach der geforderten Stabilisierungszeit selbstständig.
6. Die Messergebnisse sind im Display ablesbar, können ausgedruckt oder über die Software ausgewertet werden.